

Daun – Königsuhr – Sarmersbach – Darscheid

Lange Tour mit einigen schönen Abschnitten.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

30 Kilometer, gut 6 ½ Stunden.

Einkehrmöglichkeiten:

Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in Daun.

Kucher's Gourmet-Restaurant (<http://www.kucherslandhotel.de/>), 54552 Darscheid, Karl-Kaufmann-Str. 2, Telefon: 0 65 92 – 629.

Karte:

Eifelverein Nr. 20, Daun. Rund um die Maare.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Daun erreicht man über die A1 und die B257. Im Kreisverkehr in die Bahnhofstraße einbiegen (NICHT Richtung Innenstadt).

Parkmöglichkeiten am ehemaligen Bahnhof.

Wegbeschreibung:

Richtung Norden links von einer Mauer abwärts Richtung Innenstadt. Über die Bundesstraße und direkt hinter der Brücke nach rechts abwärts zu einem Wegweiser. Man befindet sich nun auf dem Erft-Lieser-Mosel-Weg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Zeichen geschlossener Keil) sowie dem Vulkanweg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen V). Nach links, dann im Rechtsbogen die Lieser entlang. Man erreicht wieder die Bundesstraße. Vor dieser nach links und aufwärts. Oben auf dem Quersträßchen nach rechts. Abwärts und erneut über die Bundesstraße. Hinter der Bundesstraße nach links aufwärts Richtung Bildungszentrum.

Wo die Straße einen Rechtsbogen macht, geradeaus weiter auf dem Forstwirtschaftsweg. Vorbei am Abzweig des Lieserpfads und weiter bis zu einer Weggabel, hier nach rechts und weiter auf den Hauptwanderwegen. Ein paar Minuten später erreicht man die Zierbeshütte. Man geht vor der Hütte nach links. An der Weggabel wenige Schritte dahinter hält sich rechts, bleibt also auf den Hauptwanderwegen. Nach ein paar 100 Metern biegt der Erft-Lieser-Mosel-Weg nach rechts ab (neue Wegführung). Man folgt aber dem Vulkanweg geradeaus und leicht aufwärts.

Bei einem Zaun stößt man auf einen weiteren befestigten Forstweg und geht nach links auf dem Vulkanweg bis zu einer Straßenkreuzung im Wald (rechts ginge es nach Rengen). Der Vulkanweg, den man hier verlässt, geht geradeaus weiter. Von den beiden nach rechts führenden Wegen nimmt man den rechten, der im 90-Grad-Winkel abbiegt. Bei einer Weggabel an einer Bank rechts bzw. geradeaus. Vor einer Bahntrasse im Wald beschreibt der Weg einen Linksbogen. Dann nimmt man bei einem Anfahrtspunkt für Rettungsfahrzeuge den Weg nach scharf rechts und geht unter der Trasse hindurch. Es geht bald aus dem Wald heraus. Nun nach scharf links. Ab hier befindet man auch sich wieder auf dem Erft-Lieser-Mosel-Weg. Wenige Schritte weiter an der Weggabel rechts, und man quert das Seitental.

Über einen Bach und an der Weggabel dahinter nach links. ¼ Stunde später vorbei an einem Rastplatz. Der Weg biegt nach rechts ein, dann gelangt man an einen Querweg. Links ist Blankenheim angezeigt, man geht aber nach rechts auf den nicht markierten Weg. In einer Rechtskurve aufwärts. Oben biegt man nach links ab. Wenige Meter weiter folgt man dem

Weg durch die Linkskehre. Noch ein Stückchen aufwärts. Oben auf dem Querweg nach rechts. Vor sich und links sieht man den Zaun der Landstraße (Wegzeit 2 Stunden). Am Zaun entlang, dann nach links über die Brücke, bzw. die Straße. An der Kreuzung geradeaus weiter über das Plateau Königsuhr bis zu einem eingezäunten Klärtümpel. Links am Zaun entlang, in den Wald, über einen Bach und ein paar Schritte vorbei an einer Bank aufwärts. Dann gelangt man zu einem Querweg, nun nach links.

Bei 3 Findlingen und einer Bank trifft man erneut auf einen Querweg, diesmal geht man nach rechts. Leicht aufwärts, dann unterquert man die A1. An der Weggabel direkt hinter der Autobahnbrücke geradeaus bzw. rechts. Aufwärts in den Wald. Geradeaus über zwei Kreuzungen. Dann biegt der Weg etwas nach rechts ein und man gelangt zu einem Anfahrtspunkt für Rettungsfahrzeuge. Hier nach links abwärts. Die Schotterpiste hinunter, über eine erste Kreuzung hinweg, dann an der zweiten Kreuzung scharf rechts. Der Weg biegt etwas nach links und führt nach Kradenbach (Wegzeit 3 Stunden).

Aus dem Wald und vorbei an einer Grillhütte. Kurz vor dem Ort quert man den Struthrundweg (<http://www.struthrundweg.de/>). Im Ort auf der Straße „Lichtenbäumen“ durch die Rechtskehre, dann links und geradeaus weiter auf der Hauptstraße vorbei an der Kapelle. Aus dem Ort heraus und auf der Kreisstraße nach rechts und leicht abwärts bis zur Landstraße und über die L46 hinweg. Man folgt dem Weg noch durch den Rechtsknick. Dann beim Pfosten einer Stromleitung nach links, über die Lieser und nach rechts. Man befindet sich wieder auf dem Lieserpfad und geht am Waldrand entlang immer geradeaus.

Auf halbem Weg nach Nerden kommt der Struthrundweg wieder hinzu. Am Ortseingang von Nerden an der Weggabel links Richtung Affelskreuz. Man bleibt auf dem Struthrundweg (nicht dem Lieserpfad) und geht vorbei an einem Kreuz. Richtung Osten auf diesem Weg, durch ein kleines Waldstück, dann hat man Sarmesbach rechts unter sich. In den Ort. Auf der Querstraße nach links, dann nach rechts abwärts zur Landstraße (Wegzeit 4 Stunden). Man verlässt den Struthrundweg, der nach links abbiegt und geht nach rechts in den Ort.

Auf einem Wiesenweg nach links zur Straße. Nach rechts und vor der Kapelle nach links und auf der K40 aus dem Ort heraus. Bei einem Strommast am Ortsausgang nach links auf der Asphaltierung in den Wald ansteigen. An der nächsten Weggabel rechts und im Wald bleiben. Durch die Rechtskehre, dann nach links auf die Weide hinaus und am Waldrand noch etwas ansteigen. Bei einer Bank gabelt sich der Weg, und man geht nach rechts aufwärts in den Wald. Bald durch eine Rechtskehre, etwas später hält man sich links und bleibt auf dem besseren Weg. Der Wald lichtet sich ein wenig, man bleibt immer auf dem befestigten Weg und geht aufwärts. Durch eine Linkskurve, dann Richtung Osten und man gelangt an eine Landstraße. Über diese hinweg und weiter auf dem Wirtschaftsweg.

300 Meter weiter trifft man auf den Karl-Kaufmann-Weg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen geschlossener Keil). Man biegt nach rechts ab, geht vorbei an einem Brunnenhäuschen, hinter diesem erneut nach rechts, dann quert man die Landstraße. An einen Feld entlang abwärts. Unten stößt man auf einen Asphaltweg, auf diesem nach rechts. Wenige Schritte weiter auf dem Asphaltweg bzw. dem Hauptwanderweg durch den Linksbogen und dann aus dem Wäldchen hinaus. 10 Minuten später knickt der Hauptwanderweg nach links ab, man kann hier aber einfach geradeausgehen. Auch an der nächsten Kreuzung geradeaus auf dem Wiesenweg. Etwas später, dort wo der Weg nach rechts abknickt und auf einen Hof zuführt, geradeaus weiter. Kurz danach später hält man sich an der Ecke eines Feldes halb links und trifft bald wieder auf den Hauptwanderweg.

Nach rechts auf Darscheid zu. Kurz vor dem Ort trifft man auf einen Asphaltweg, dem man durch eine Unterführung folgt. Hinter dieser noch ein paar Schritte weiter, dann auf der Straße im Rechtsbogen aufwärts. Oben auf der Hauptstraße nach rechts, vorbei an der Hørscheider Straße und geradeaus weiter in die Alte Dauner Straße. Am Ortsende quert man die Karl-Kaufmann-Straße. (Nach links ginge es zu Kucher's Gourmet-Restaurant.) Vorbei am Fußballplatz. An der Weggabel rechts, über alte Bahngleise hinweg und man unterquert die Autobahn (Wegzeit 5 ½ Stunden).

Nun marschiert man rund 20 Minuten durch den Wald, dann geht es eine Allee entlang. Vorbei am Abzweig nach Boverath (scharf rechts) und einer Hinweistafel zur Benjeshecke (<https://de.wikipedia.org/wiki/Benjeshecke>) weiter bis zu einer Kapelle. Man kann hier einfach die Alte Darscheider Straße weitermarschieren oder man geht nach schräg rechts und einen bewaldeten Hügel hinauf. Oben durch eine Schranke und weiter auf dem Wiesenweg geradeaus zu einer Aussichtshütte mit Blick über Daun. Vor der Hütte nach links und auf einem schmalen Pfad den Hang hinab. Aus dem Wäldchen heraus, über eine Wiese, nach links und man erreicht die ersten Häuser von Daun.

Auf der Straße „Im Rosengarten“ durch eine Links-Rechtskurve abwärts. Unten noch einmal links herum, weiter abwärts und man kommt zu einer Unterführung. Hier kommt auch wieder die Alte Darscheider Straße hinzu, die man alternativ hätte nehmen können. Unter den ehemaligen Gleisen hindurch, geradeaus und man gelangt wieder zur Bahnhofsstraße. Nach rechts und aufwärts zurück zum Parkplatz.



